Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 20

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland .

- 5. Mai, Auf der Strafe von Wiedlisbach nach Wangen verunglückt ein 28jähriger Chauffeur, der sich vom Militär= dienst nach Hause in Urlaub begeben will, tötlich.
- Mus dem gangen Land wird eine würdige Begehung der Urmeetage unter Unteilnahme der gesamten Bevölferung gemeldet.
- In Brislach (Jura) brennt das Bauerngut des Emil Hügli, alt Gemeindeschreibers, bestehend aus Wohnhaus, Stallungen und Scheune bis auf die Grundmauern nieder.
- Bu ihrem Bfarrer mahlt die Rirchgemeinde Schwarzenegg einstimmig Pfarrer hans 3baren in Grenchen.
- Sämtliche Bauloje der neuen Suftenftrage bis etwas unterhalb dem Hotel Steingletscher sind vergeben. Die Arbeiten beschäftigen 500 Mann, die bis taufend anfteigen wer-
- In Zweisimmen geht ein Rurs für Rartoffelanbau, organisiert von ehemaligen Brienzer Alpwirtschaftsschülern zu
- Der Wohnungsmangel, der in Thun besteht, läßt einige Familien obdachlos werden.
- Die Biehzählung in Meichi ergibt 189 Rindviehhalter mit 1697 Stück Bestand; 123 Schweinehalter mit 373 Stück Beftand; 195 Bühnerhalter mit 2155 Stück Febervieh.
- Die Biehzählung in Belp ergibt 1672 Stück Rindvieh, 990 Rübe, mas einer Steigerung entspricht; dagegen eine Abnahme des Schweinebestandes auf 903 Stück. Der Hühnerbestand beträgt 9225 Stüd.
- Die Riefenbahn nimmt den Betrieb fahrplanmäßig auf. In Sonceboz gerät ein 40jähriger Mann beim Abspringen vom fahrenden Bug unter die Rader und wird totlich ver-
- Die Bezirfsarmenanftalt Frienisberg melbet eine ftarte Besetung das ganze Jahr hindurch. Die Zahl der Pflegetage beträgt pro 1939 total 176,585.
- Brimarlehrer- und Lehrerinnen werden patentiert: im deutschen Kantonsteil 49 Lehrerinnen und 45 Lehrer, und amar 18 Lehrerinnen des Seminars Thun, 16 der Städtischen und 15 der Neuen Mädchenschule; 31 Kandidaten des Staatsseminars Hofwil und 14 des Seminars Muristalden.
- 9. Infolge Schaffung einer vierten Pfarrftelle muß in Thun eine Neueinteilung der Seelforgebezirke vorgenommen werden.
- Die Landwirtschaftsdirektion, fordert die Tierhalter ohne eigene heuversorgung auf, sich schon jest für die Dauer eines Jahres einzudeden.
- In Langenthal wird der neue Bau der Handwerfer- und Gewerbeichule eingeweiht.
- 10. In Courrendlin werden morgens 5.20 Uhr 17 fremde Fliegerbomben auf die Eisenbahnlinie Delsberg-Moutier abgemorfen.
- In der Rirche Sumiswald werden die toftbaren Glasgemälde herausgenommen und an sicherem Orte geborgen.
- 11. Das der Gemeinde Borb gehörende Restaurant zum Ba-
- ren wird einer gründlichen Innenrenovation unterzogen. Die Staatsrechnung für das Jahr 1939 weist einen Ausgabenüberichuß von 4,7 Millionen Franken auf. (Boranschlag 4,8 Millionen Franken.)
- 12. Pfingsten. Die Eier, die am Pfingstsonntag gelegt werden, fallenwiederum der Unftalt Gottesgnad in Beitenwil zu.
- Bu Ehren des Muttertages, der auf Bfingften fällt, tonzertiert in Großhöchstetten die Musikgesellschaft an verschie= denen Orten des Dorfes.

- Geftütt auf den Bundesratsbeschluß betreffend Abgabe von Schukwaffen und Munition, sowie von gasschleubernden Waffen und Handgranaten durch Ausländer verfügt die Bolizeidirektion des Kantons Bern, daß diese Abgabe beim nächstgelegenen Kantonspolizeiposten zu erfolgen hat.
- 13. Ein Bericht der Gemeindedireftion an den Regierungsrat zuhanden des Großen Rates befaßt fich mit der überschuldung verschiedener Gemeinden, und zwar der Gemeinden Renan, St. Imier, Villeret, Lengnau, Sonceboz, Courtelary, Reconvilier, Pieterlen, Tavannes und Somvilier. Die überschuldung dieser Gemeinden beziffert sich 1938 auf 14,962,034 Franken.
- Die bernische Erziehungsdirektion teilt mit, daß die Schulbehörden alle Schulen gunächst für zwei Wochen schließen tönnen. Die Schüler sollen sich, wo immer es nötig ift, für dringende Arbeiten, namentlich in der Landwirtschaft zur Verfügung stellen.

Stadt Bern

- Mai. Das Hochfamin auf der Marzili=Infel wird abgebrochen.
- Die Ausstellungen Sammlung Osfar Reinbart und Meifterwerte der Mufeen Basel, Bern, Genf, Zürich im Berner Runftmufeum verzeichnen 70,000 Besucher.
- Aus Nord Carolina, USA, trifft die Nachricht vom Sinichied des Rüchenfachmannes Franz Beichl ein.
- Wegen Tieferlegung der Neubrudftraße wird das Teilftud Bollwerf und Einmündung Schütenmattstraße für jeglichen Fahrzeugverkehr für mehrere Monate gesperrt.
- Der Rirchenchor Melodia der Chriftfatholischen Rirche ruft einen Rinderchor ins Leben.
- 9. In Bern wird eine Albrecht-Haller-Gesellschaft gegründet.
- 10. Die freifinnig-bemofratische Partei verlangt Schaffung einer Berner Stadtwehr.
- Der Berner Lebenshaltungsinder im April 1940 beträgt insgesamt 107,6 gegen 99,5 im April 1939. Gleich geblieben feit 1938 find Gas und Eleftrizität; angestiegen sind u. a. Hülsenfrüchte (158,4); Kartoffeln (145,0), Honig, Zucker, Schokolade (131,2), Fette und Öle (123,1), Holz (123,1), Rohlen (120,6).
- 11. Der Gemeinderat erläßt einen Aufruf an die Bevölferung mit dem Ersuchen, der kommenden ernsten Zeit mit ruhiger Zuversicht entgegenzusehen. Bon Angstfäufen und unbegründeten Besorgnissen um die Bankguthaben ist abzuraten.
- Wegen Mobilisation fast aller Omnibusse und des großen Teils des Personals wird der Autobusverkehr auf verschiedenen Linien eingeschränkt. Der Tramverkehr wird bis auf weiteres in vollem Umfang aufrecht erhalten.
- Die in Bern durchgeführte große Veranstaltung zugunsten ber Nationalspende hat einen Reingewinn von Fr. 43,366 ergeben.
- Die Schuldireftion organifiert in Berbindung mit dem Landfrauenverein den landwirtschaftlichen Silfsdienft der Schulfinder.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G. Marktgasse 22, Bern